

Inhalt

VORWORT	XI
-------------------	----

GRUNDLAGEN

KAPITEL I: DIE BRENTANO-REZEPTION IM 19. JAHRHUNDERT. Das biedermeierliche Bild des Dichters und seine Oppositionen	3
---	---

Mitglied der »Propaganda« 5 – Liberale und hegelianische Kritik 7 – »Jesuitisch-pietistische« Kritik 10 – Clemens Brentanos »Frühlingskranz« 12 – Die »Gesammelten Schriften« 22 – Der Einfluß Luise Hensels 26 – Der Einfluß Apollonia Diepenbrocks 33 – Luise Hensel und Karl Erhard Schmoeger 39 – Das Brentano-Bild Heinrich Heines 40 – Konservatives und liberales Denkmodell 45 – Der »zerrissene« Dichter 48

KAPITEL II: WERKIMPULSE. Selbstdeutung und Zeitbewußtsein im Werke Brentanos	51
--	----

Selbstdeutung 1834 51 – Der Freundeskreis 55 – Das Tanzmotiv 58 – Die Geste des »Fixierens« 60 – Das poetische Verfahren: die Zitatbasis 61 – Die Illusionsstörung 67 – Das Zeitbewußtsein Brentanos 72 – Die preußische Luise-Legende 74 – Die literarische Komponente der Luise-Legende 78 – Brentanos Luise-Kantate 81 – Die Variation von Goethes Lied des Harfners 83 – Romantische Subjektivität und Objektivität 85 – Anonymität und Pseudonymität 88 – »Schönheit« und »Wahrheit«: der »Wertekonflikt« 94 – Romantische Esoterik 97

SPÄTWERK – ANALYSEN

KAPITEL III: WIENER UND BERLINER LYRIK 1813–1819. »Patriotisch-romantisch-genial-christliche Poesie«	103
--	-----

Der Staegemann-Kreis 103 – Die patriotischen Gedichte Brentanos 107 – Die Gesellschaft der »Maikäfer« 111 – Die Berliner Pietisten 113 – Das Gedicht »Die Gottesmauer« 116 – Die Distanzierung vom Neupietismus 122 – Liebesgedichte an Luise Hensel: »Lied von der Wüste« 126 – Die geistliche Kontrafaktur 132 – Die Spätfassung des Gedichtes »Meister, ohne dein Erbarmen« 135 – Die Rahmenlieder zur Neuausgabe der »Trutznachtigall« 138 – Das Gedicht »Nun soll ich in die Fremde ziehen« 140

KAPITEL IV: SCHRIFTEN DER KATHOLISCHEN BEWEGUNG 1819–1833. »<...> nötige Anstalten <...> zur Abwendung der dem Publico oder einzelnen Mitgliedern desselben bevorstehenden Gefahr <...>« . . .	143
--	-----

Die »Wende« Clemens Brentanos 143 – Der neue Freundeskreis 145 – Die Purgierung der Emmerick-Manuskripte 146 – Die Exhumierung der Leiche

Anna Katharina Emmericks 150 – Brentanos Überarbeitung der Lieder Luise Hensels 153 – Der Zyklus über ›Die sonntäglichen Evangelien‹ 156 – »Ruhe« und »Sicherheit« als Leitworte der Epoche: der Kontrast Goethe 166 – Brentanos Konflikt mit dem Ordnungsideal 173 – »Wahrheit« und »Gerechtigkeit«: das Buch über ›Die Barmherzigen Schwestern‹ 177 – Die Perversion des Ordnungsideals: ›Das bittere Leiden unsers Herrn Jesu Christi‹ 182

KAPITEL V: DIE EMMERICK-MANUSKRIPTE 1818–1842. Ein »Schatz flüchtiger Blätter voll Wunder der kindlichsten Weisheit« 189

1. Der Streit um Rechtgläubigkeit und Authentizität 189

Das Testament Brentanos 189 – Christian Brentanos Urteil über die Emmerick-Manuskripte 193 – Das Urteil Franz und Lujo Brentanos 194 – Das Gutachten P. Benno Müllers 199 – Die Beurteilung durch P. Karl Erhard Schmoeger 201 – Die Kritik des Jesuitenordens 203 – Ein »Werk der Erbauung« 204 – Der Gegensatz von Intention und Wirkung 205

2. Ordnungsversuche: Die Registrierung der Emmerick-Manuskripte – Der Plan einer Leben-Jesu-Trilogie 207

Das handschriftliche und gedruckte Material 207 – Die wechselnde Titelseite 211 – Die Register zu den Emmerick-Manuskripten 213 – Die Leben-Jesu-Trilogie 214 – Das Register zu den ›Lehrjahren Jesu‹ 217 – Die künstlerische Intention der ›Lehrjahre Jesu‹ 220 – Die Darstellung der Passion und des Letzten Abendmahles 223

3. Das Motiv der Nachtigall: Kunstprophetie und visionäre Begabung 228

›Der Spinnerin Nachtlied‹ 229 – Die geistliche Nachtigall 234 – Der Tod der Nachtigall 237

4. Die Emmerick-Protokolle 241

Das Protokoll über die staatliche Untersuchung 242 – Die »Wegbringung« Anna Katharina Emmericks 249 – Die künstlerische Intention des Untersuchungsprotokolles 252 – Das Protokoll über die Hierognosie 257 – Elemente der Objektivierung 260 – Die Rolle des »Schreibers« 262 – Die Protokoll-Lücken 264 – Der Reliquienberg 266

5. Der historische Jesus 270

Das historische Interesse Brentanos 272 – Detail-Rekonstruktionen 276 – Brentanos Stellung zur Bibelkritik des 19. Jahrhunderts 278 – Die Theorie der Evangelien-Entstehung 284 – Die Berufung der Apostel 288 – Der Protest gegen historisierende Mißverständnisse 291 – Parallelen zu ›Des Knaben Wunderhorn‹ 294 – Brentano und David Friedrich Strauß 297

KAPITEL VI: MÜNCHENER ROMANTIK 1833–1842. Die »himmlische Freiheit der edlen Baiern« 299

Der »romantische Staat« König Ludwigs I. 299 – Ludwigs-Panegyrik 304 – Die neue Lyrik Brentanos 310 – Das Thema Konversion 313 – Die Münchener Diskussion um das Goethebuch Bettine von Arnims 317 – Das Thema

Armut 323 – Grobianische Stilformen 329 – Das Selbstzitat und die Zitierung Emilie Linders 331 – Das Ungenügen an der »Bedeutung« 339 – Die Entfremdung von der Münchener Kunstszene 341 – Das Gefühl der Zeitenwende 345 – Das Thema Entblößung und Verhüllung 347

ANHANG

Texte	359
Erklärung der innerhalb von Umschriften der Manuskripte Brentanos verwendeten Zeichen	391
Nachweis der Abbildungen	393
Alphabetisches Verzeichnis der Siglen und der abgekürzt zitierten Literatur	395
Nachbemerkung	405
Namenregister	407